



<https://biz.li/4t6e>

STERNSINGER BESUCHEN DIE LAATZENER FEUERWEHR

Veröffentlicht am 03.01.2019 um 10:57 von Redaktion LeineBlitz

Unter dem diesjährigen Motto "Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit!" werden auch dieses Jahr wieder die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Oliver in Laatzten unterwegs sein. Mit Liedern, Versen und Gebeten bringen sie den Segen in Häuser und Wohnungen. Außerdem besuchen die Mädchen und Jungen auch Institutionen sowie Behörden, unter anderem die Polizei, den Bürgermeister und eine Zeitungsredaktion. Gestern Morgen schauten 25 Kinder sowie fünf Betreuer bei der Ortsfeuerwehr Laatzten vorbei. Andächtig lauschten der stellvertretende Ortsbrandmeister Sven Wenger sowie Pressesprecher Gerald Senft den Liedern und Gebeten, die die Kinder aus St. Oliver von der Treppe aus vortrugen. Über eine



kleine Leiter erreichte eines der Kinder danach den Türrahmen des Haupteingangs vom Feuerwehrhaus im St. Florian Weg und klebte einen Aufkleber mit den Buchstaben und Zahlen "20*C+M+B+18" auf das Holz. Übersetzt heißt dieses "Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus". Der Ortsbrandmeister steckte danach noch einen Geldbetrag in die Sammeldose und gab der Gruppe einige Süßigkeiten zur Marschverpflegung mit. Da die Gruppe noch etwa 15 Minuten Zeit bis zum nächsten Termin hatte, warfen die Kinder einen Blick in die Fahrzeughalle der Ortsfeuerwehr. Mit großen Augen bestaunten sie die Einsatzfahrzeuge. Sogar von innen konnten die die Autos besichtigen. Mit der diesjährigen Aktion werden Spenden für Kinder mit Behinderungen gesammelt. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO leben etwa 80 Prozent der weltweit eine Milliarde Menschen mit Behinderung in Entwicklungsländern. Etwa ein Drittel der Kinder, die auf der Straße leben müssen, haben eine Behinderung. Mit vielfältigen Förderprogrammen setzen sich die Partner des Kindermissionswerks "Die Sternsinger" in Peru und weltweit dafür ein, dass Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung geschützt, gestärkt, gefördert und ohne Einschränkungen in die Gesellschaft integriert werden. Mit der weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder zeigen sich die Sternsinger solidarisch.